

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Mitglieder

[urn:nbn:de:bsz:31-220114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220114)

Klaus Barner, Schauspieler, wurde an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover ausgebildet. 1956 bis 1961 gehörte er den Städtischen Bühnen Augsburg an und ist für 1961/62 am Stadttheater Konstanz verpflichtet.



Suzanne Lynker, Schauspielerin, begann nach ihrer Ausbildung bei Eduard Marks zuerst in Lübeck, wurde dann in Basel engagiert und gastierte anschließend in Hamburg, Göttingen, Stuttgart, am Theater in der Josefstadt Wien und beim Fernsehen. 1958/61 war sie in Augsburg, 1961/62 in Konstanz verpflichtet.



Wolfgang Molander, Schauspieler, hatte sein erstes Engagement am Staatstheater Danzig erhalten und ging nach dem Kriege zunächst an die Kammerspiele Hannover und an das Bremer Künstlertheater. Dann folgten Verpflichtungen am Pfalztheater Kaiserslautern, am Bayerischen Staatsschauspiel München, an den Städtischen Bühnen Gelsenkirchen, Freiburg und Wuppertal (seit 1959). Daneben führten ihn Gastspiele an eine Reihe anderer Bühnen, sowie zum Film und Rundfunk.



Rieke Ramoff, Schauspielerin, begann als Tänzerin an der Städtischen Oper Berlin (1953/55). Sie nahm in dieser Zeit Schauspielunterricht bei Herma Clement, der Leiterin der Staatlichen Schauspielschule unter Gründgens. Nach der Bühnenreifeprüfung begann sie 1956 am British Centre Berlin, 1957 am Berliner Hebbeltheater und am Stadttheater Hildesheim. In der folgenden Zeit spielte sie an der Tribüne Berlin, am „Berliner Theater“, bei den Schloßfestspielen Siegen, den Industriefestspielen Wetzlar, im Theater am Zoo Frankfurt, beim Film und Fernsehen.



NEUE MITGLIEDER

Edgar Wolter, Schauspieler, erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, wo er gleichzeitig an das Landestheater verpflichtet wurde, bei Aufführungen am Stadttheater Hildesheim und bei den Freilichtspielen Tecklenburg mitwirkte. Seit 1950 gehört er dem Theater der Stadt Baden-Baden an.



Helmuth von Scheven, Schauspieler, begann seine künstlerische Laufbahn als Eleve der Bayerischen Staatstheater München und war nacheinander am Neuen Schauspielhaus Königsberg, an den Städtischen Bühnen Dortmund, am Schauspielhaus Stuttgart, am Staatstheater Kassel, am Landestheater Hannover, am Nationaltheater Mannheim engagiert und gehörte zuletzt den Städtischen Bühnen Lübeck an. Er gastierte u. a. in Berlin, Bremen, Dijon, Dresden, Hamburg, Helsinki, Karlsruhe, Odense, Schwerin – daneben Fernsehen und Synchronisation.



Alfred Querbach, Schauspieler, begann 1945 mit seiner Ausbildung als Schauspieler. Schon 1946 war er mit dem Theispiskarren des Westdeutschen Landestheaters im Rheinland und in Westfalen unterwegs. 1951 kam er an das Rheinische Landestheater Neuß, 1956/58 an das Landestheater Linz/Osterreich und an den Österreichischen Rundfunk. Seit 1959 gehört er dem Stadttheater Konstanz an. Gastweise wirkte er daneben bei den Kammerspielen Düsseldorf, beim Conrarkreis Bonn, in Jagsthausen und bei den Loreley-Festspielen, bei den Burgfestspielen Monschau unter Hilpert und beim WDR Köln.

Jürgen Wölffer, Schauspieler, absolvierte nach dem Abitur von 1956 bis 1958 in Berlin die Schauspielschule und ist seither am Schauspielhaus Düsseldorf engagiert. Daneben Funk und Fernsehen in Köln.





Eleonore Amreich, Primaballerina, begann als Solotänzerin am Opernhaus Graz, wo sie auch ihre Ausbildung erhalten hatte. 1959/61 ging sie als Solotänzerin nach Hagen. Seit 1961 ist sie 1. Solotänzerin in Nürnberg.



Martin Blair, 1. Solotänzer, gebürtiger Amerikaner, aber seit 11 Jahren in Europa, wirkt zur Zeit als Assistent in der Ballett-Akademie bei Nora Kiss am Studio Wacker Paris. In der letzten Spielzeit war er Trainingsleiter, stellvertretender Ballettmeister, Choreograph und Solotänzer an den Städtischen Bühnen Essen. Zuvor war er in Amsterdam und Den Haag als Ballettmeister und Solotänzer tätig.



Heinz Jansen, Tänzer, wurde im Tanzstudio Ruth Boin in Bad Kreuznach und bei Anna Northcote, London, als Tänzer ausgebildet. Danach trat er zunächst im Rahmen der Schwetzingen Festspiele auf und erhielt an den Städtischen Bühnen Heidelberg sein erstes Engagement.



Ingrid Eckert, Tänzerin, erhielt ihre Ausbildung und das erste Engagement am Nationaltheater Mannheim. Später war sie in Essen, Hagen und seit 1958 an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf engagiert.



Norbert Nohé, Ballettrepétitor, erhielt seine musikalische Ausbildung an der Badischen Musikhochschule Karlsruhe in den Meisterklassen von GMD Krannhals, Professor Rehberg und Professor Rybing. Außerdem nahm er an Dirigentenkursen des Mozarteums Salzburg teil, wo er auch in den Abschlußkonzerten dirigierte. Er gab als Pianist und Dirigent zahlreiche Konzerte und leitet seit 1957 das Jugend-Sinfonieorchester Baden-Baden der „jeunesses musicales“, das er gegründet hat. Seit 1958 wird er vom Fernsehen des SWF zu den großen musikalischen Produktionen herangezogen.



Almut-Marita Grytzmann, Tänzerin, nahm am Staatstheater Stuttgart Ballettunterricht und erhielt nach bestandener Abschlußprüfung das erste Engagement am Württembergischen Staatstheater. Dann wurde sie an die Städtische Bühne Bielefeld verpflichtet.